

HELLOFRESH
GROUP

Quartalsmitteilung Q1 2022

HelloFresh SE

HelloFresh im Überblick

Kennzahlen	01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021	Veränderung
Leistungsindikatoren			
Konzern			
Aktive Kunden (in Mio.)	8,52	7,28	17,0%
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	34,57	29,28	18,1%
Bestellungen pro Kunde	4,0	4,0	—%
Mahlzeiten (in Mio.)	287,3	239,1	20,2%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR)	55,1	49,3	11,8%
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR)	52,5	49,3	6,5%
USA			
Aktive Kunden (in Mio.)	4,25	3,69	15,2%
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	17,44	15,10	15,5%
Bestellungen pro Kunde	4,1	4,1	—%
Mahlzeiten (in Mio.)	135,9	113,9	19,3%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Retail)	63,1	53,1	18,8%
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR)	58,7	53,1	10,5%
International			
Aktive Kunden (in Mio.)	4,27	3,59	18,9%
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	17,13	14,20	20,6%
Bestellungen pro Kunde	4,0	4,0	—%
Mahlzeiten (in Mio.)	151,4	125,1	21,0%
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Retail)	47,0	45,2	4,0%
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR)	46,2	45,2	2,2%

Kennzahlen	01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021	Veränderung
Ertragslage			
Konzern			
Umsatz (in EUR Mio.)	1.915,4	1.442,9	32,7%
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	1.824,2	1.442,9	26,4%
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	482,7	406,6	18,7%
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	25,2 %	28,2 %	(3,0 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	99,3	159,2	(37,6%)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	5,2 %	11,0 %	(5,8 pp)
USA			
Umsatz (in EUR Mio.)	1.100,0	802,4	37,1%
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	1.023,9	802,4	27,6%
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	300,0	233,6	28,4%
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	27,2 %	29,1 %	(1,9 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	83,3	92,5	(9,9%)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	7,5 %	11,5 %	(4,0 pp)
International			
Umsatz (in EUR Mio.)	815,3	640,4	27,3%
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	800,3	640,4	25,0%
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	190,0	177,9	6,8%
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	23,2 %	27,6 %	(4,4 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	45,1	85,3	(47,1%)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	5,5 %	13,3 %	(7,8 pp)
Vermögens- und Finanzlage des Konzerns			
Nettoumlaufvermögen (in EUR Mio.)	(419,9)	(319,3)	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (in EUR Mio.)	198,2	208,7	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	795,7	876,3	
Free Cashflow (in EUR Mio.)	120,7	171,9	

*ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung

HelloFresh liefert eine starke Performance in beiden Segmenten im ersten Quartal:

- Weiterhin starkes Wachstum der Zahl aktiver Kunden, die auf 8,52 Mio. stieg, was einem Wachstum von 17,0 % im Vergleich zum ersten Quartal 2021 entspricht.
- Weiterhin hohes Kundenengagement, mit beständig bleibenden Bestellungen pro Kunde im ersten Quartal 2022 im Jahresvergleich.
- Der durchschnittliche Bestellwert erhöhte sich im Jahresvergleich auf EUR 55,1, vor allem beeinflusst durch das Segment USA.
- Im Q1 2022 stiegen die Umsätze auf EUR 1.915,4 Mio., im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 32,7 % auf Euro-Basis und 26,4 % auf Basis konstanter Wechselkurse. Beide Segmente haben wesentlich zu diesem Wachstum beigetragen. Das internationale Segment zeigt ein Umsatzwachstum von 25,0 % und das US Segment ein Wachstum von 27,6%, beides auf Basis konstanter Wechselkurse.
- Anstieg des absoluten Deckungsbeitrags auf EUR 482,7 Mio. im Q1 2022 von EUR 406,6 Mio. im Q1 2021. In Prozent des Umsatzes 25,2 % im Q1 2022 gegenüber 28,2 % im Q1 2021, in erster Linie bedingt durch einen Anstieg der Herstellungskosten aufgrund der Preisinflation bei den Zutaten und der bereits kommunizierten Kapazitätserweiterungen.

- Das AEBITDA im ersten Quartal 2022 beträgt EUR 99,3 Mio. im Vergleich zu EUR 159,2 Mio. im Vorjahreszeitraum, was vor allem die Entwicklung des Deckungsbeitrags und die Rückkehr zu einer normaleren saisonalen Marketing-Aktivität widerspiegelt.
- Beide Segmente lieferten ein starkes erstes Quartal 2022 mit einer positiven AEBITDA-Marge: International mit 5,5 % und USA mit 7,5 % vom jeweiligen Umsatz.
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von EUR 795,7 Mio. zum Quartalsende, trotz des Aktienrückkaufs von EUR 125,1 Mio. während des Quartals und der Zahlung von EUR 24,8 Mio. für den ersten Teil des Earn-Outs aus der Factor75 Akquisition.

Erfolgslage des Konzerns

Konzerngesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2022

In EUR Mio.	01.01.-31.03.		
	2022	2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.915,4	1.442,9	32,7%
Beschaffungskosten	(661,3)	(487,3)	(35,7 %)
% der Umsatzerlöse	(34,5 %)	(33,8 %)	(0,7 pp)
Vertriebskosten	(777,6)	(553,1)	(40,6 %)
% der Umsatzerlöse	(40,6 %)	(38,3 %)	(2,3%)
Deckungsbeitrag	476,5	402,6	18,4%
Deckungsbeitrag*	482,7	406,6	18,7%
% der Umsatzerlöse	25,2 %	28,2 %	(3,0%)
Marketingkosten	(339,1)	(218,0)	(55,6%)
% der Umsatzerlöse	(17,7 %)	(15,1 %)	(2,6 pp)
Marketingkosten	(336,7)	(217,8)	(54,6%)
% der Umsatzerlöse	(17,6 %)	(15,1 %)	(2,5 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(92,6)	(50,7)	(82,6%)
% der Umsatzerlöse	(4,8 %)	(3,5 %)	(1,3 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen*	(83,9)	(47,7)	(75,9%)
% der Umsatzerlöse	(4,4 %)	(3,3 %)	(1,1 pp)
EBIT	44,8	133,9	(66,5%)
% der Umsatzerlöse	2,3 %	9,3 %	(7,0 pp)
Abschreibungen	32,1	15,6	(105,8%)
EBITDA	76,9	149,5	(48,6%)
% der Umsatzerlöse	4,0 %	10,4 %	(6,4 pp)
Sondereffekte**	5,1	2,5	(104,0 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	17,3	7,1	(143,7 %)
AEBITDA	99,3	159,2	(37,6%)
% der Umsatzerlöse	5,2 %	11,0 %	(5,8 pp)
AEBIT	67,2	143,6	(53,2%)
% der Umsatzerlöse	3,5 %	10,0 %	(6,5 pp)

*ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

**Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekte mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene rechtliche und einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Mit einem Umsatzwachstum von 32,7 % auf Euro-Basis und 26,4 % auf Basis konstanter Wechselkurse hat HelloFresh auch im erstem Quartal 2022 im Vergleich zum erstem Quartal 2021 ein starkes Umsatzwachstum erzielt. Infolgedessen stieg der Konzernumsatz von EUR 1.442,9 Mio. im erstem Quartal 2021 auf EUR 1.915,4 Mio. in diesem Quartal. Das Umsatzwachstum ist zurückzuführen auf (i) einen Anstieg aktiver Kunden um 17,0 %, welcher 8,52 Mio. im Vergleich zu 7,28 Mio. im gleichen Zeitraum im Vorjahr erreichte und (ii) einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwertes, der vor allem auf unser US-Segment zurückzuführen ist.

Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) ist im erstem Quartal 2022 auf 25,2 % des Umsatzes im Vergleich zu 28,2 % im ersten Quartal 2021 gesunken. Dieser vorübergehende Margenrückgang ist in erster Linie das Ergebnis höherer Beschaffungskosten und höherer Vertriebsaufwendungen. Die Beschaffungskosten in Prozent des Umsatzes sind für die Gruppe im Q1 2022 auf 34,5 % gestiegen, verglichen zu 33,8 %, was auf eine erhebliche Preisinflation bei den meisten Produkten zurückzuführen ist. Die Vertriebskosten in Prozent des Umsatzes sind im ersten Quartal 2022 auf 40,6% gestiegen, verglichen zu 38,3% in 2021. Dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie zurückzuführen auf (i) den anhaltenden raschen Ausbau unserer Produktionskapazitäten und die damit verbundenen Einführungs- und Anlaufkosten, (ii) den Aufbau neuer Geschäftsbereiche und Regionen, (iii) bestimmte Erhöhungen der produktionsbezogenen Löhne, die vor allem im vierten Quartal 2021 eingeführt wurden und (iv) leicht steigende Logistikkosten aufgrund höherer Kraftstoffkosten. Trotz des Anstiegs der Produktionskosten im Jahresvergleich haben die Produktionskosten als Prozentsatz des Umsatzes im Vergleich zu Q4 2021 zu sinken begonnen, da sich die Produktivität in den kürzlich eingeführten Produktionsstätten zu verbessern beginnt.

Marketingausgaben (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) stiegen prozentual im Verhältnis zum Umsatz in diesem Berichtszeitraum um 2,5 Prozentpunkte auf 17,6 %, verglichen zu 15,1 % im Vorjahreszeitraum. Während Q1 2021 noch von der Covid-Pandemie und Kapazitätsengpässen beeinflusst war, sind wir im Q1 2022 zu einem normalen Marketingmuster zurückgekehrt, das normalerweise im Q1 saisonal am höchsten ist. Die Ausgaben für die Kundenakquise sind im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2021 weitgehend stabil geblieben, liegen aber über dem Niveau des noch von COVID beeinflussten ersten Quartals 2021.

Die allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (einschließlich Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind von 3,5 % des Umsatzes im ersten Quartal 2021 auf 4,8 % im ersten Quartal 2022 gestiegen. In absoluten Zahlen stiegen diese von EUR 50,7 Mio. im ersten Quartal 2021 auf EUR 92,6 Mio. im ersten Quartal 2022. Die allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind leicht von 3,3 % im Q1 2021 auf 4,4 % im Q1 2022 gestiegen. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist der weitere Ausbau von Schlüsselfunktionen, insbesondere unserer Tech- und Data-Teams, wie bereits angekündigt.

Das EBIT beträgt im ersten Quartal 2022 EUR 44,8 Mio., welches einer Marge von 2,3 % entspricht im Vergleich zu einer Marge von 9,3 % im ersten Quartal 2021. Dies resultiert aus den oben beschriebenen Faktoren.

Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen stiegen im ersten Quartal 2022 um EUR 10,2 Mio. gegenüber dem ersten Quartal 2021. Der Anstieg ist hauptsächlich auf (i) eine Änderung des Programms durch die der Aufwand gestaffelt, anstatt linear über den Erdienungszeitraum, wie wir es weiter für in den Vorjahren gewährte Programme berücksichtigen, erfasst wird, und (ii) eine höhere Anzahl von Teilnehmern an dem Programm zurückzuführen. Die Sondereffekte für das erste Quartal 2022 beziehen sich hauptsächlich auf die Abschreibung eines Steuerguthabens und Management-Incentive-Programme für Factor 75 und Youfoodz.

Das AEBITDA beträgt EUR 99,3 Mio., eine Marge von 5,2 %, verglichen zu EUR 159,2 Mio. im ersten Quartal 2021.

Das AEBIT beträgt EUR 67,2 Mio., eine Marge von 3,5 %, verglichen zu EUR 143,6 Mio. im ersten Quartal 2021.

Ertragslage des Segments USA

In EUR Mio.	01.01.-31.03.		
	2022	2021	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	1.103,4	804,0	37,2 %
Umsatzerlöse (extern)	1.100,0	802,4	37,1 %
Beschaffungskosten	(334,5)	(234,1)	(42,9 %)
% der Umsatzerlöse	(30,3 %)	(29,1 %)	(1,2 pp)
Vertriebskosten	(473,8)	(338,6)	(39,9 %)
% der Umsatzerlöse	(42,9 %)	(42,1 %)	(0,8 pp)
Deckungsbeitrag	295,1	231,3	27,6 %
Deckungsbeitrag*	300,0	233,6	28,4 %
% der Umsatzerlöse	27,2 %	29,1 %	(1,9 pp)
Marketingkosten	(203,0)	(131,8)	(54,0 %)
% der Umsatzerlöse	(18,4 %)	(16,4 %)	(2,0 pp)
Marketingkosten	(201,6)	(131,6)	(53,2 %)
% der Umsatzerlöse	(18,3 %)	(16,4 %)	(1,9 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(75,1)	(70,2)	(7,0 %)
% der Umsatzerlöse	(6,8 %)	(8,7 %)	1,9 pp
Davon Holdingkosten	(39,7)	(52,0)	23,7 %
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen (ohne Holdingkosten**)	(32,9)	(17,5)	(88,0 %)
% der Umsatzerlöse	(3,0 %)	(2,2 %)	(0,8 pp)
EBIT	17,0	29,3	(42,0 %)
% der Umsatzerlöse	1,5 %	3,6 %	(2,1 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten**)	56,7	81,2	(30,2 %)
% der Umsatzerlöse	5,1 %	10,1 %	(5,0 pp)
Abschreibung	13,6	5,9	(130,5 %)
EBITDA (ohne Holdingkosten**)	70,3	87,2	(19,4 %)
% der Umsatzerlöse	6,4 %	10,8 %	(4,4 pp)
Sondereffekte***	4,1	2,00	(105,0 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	8,9	3,3	(169,7 %)
AEBITDA	83,3	92,5	(9,9 %)
% der Umsatzerlöse	7,5 %	11,5 %	(4,0 pp)
AEBIT	69,7	86,5	(19,4 %)
% der Umsatzerlöse	6,3 %	10,8 %	(4,5 pp)

*ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

**Holdingkosten werden von der HelloFresh SE für Leistungen mit einem hohen Mehrwert und die Nutzung der geistigen Eigentumsrechte von HelloFresh weiterberechnet.

***Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekte mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene rechtliche und einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Die externen Umsatzerlöse des Segments USA stiegen um 37,1 % von EUR 802,4 Mio. im ersten Quartal 2021 auf EUR 1.100,0 Mio. im ersten Quartal 2022. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 27,6 %, hervorgerufen durch (i) ein Wachstum der Anzahl der aktiven Kunden um 15,2 % von 3,69 Mio. im ersten Quartal 2021 auf 4,25 Mio. im ersten Quartal 2022 und (ii) einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts auf Basis konstanter Wechselkurse um 10,5 %, verglichen mit dem ersten Quartal 2021. Die Gesamtzahl der von HelloFresh gelieferten Mahlzeiten stieg im ersten Quartal 2022 um 19,3 %, von 113,9 Mio. im ersten Quartal 2021 auf 135,9 Mio.

Der Deckungsbeitrag im Verhältnis zum Umsatz (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) ging um 1,9 Prozentpunkte runter auf 27,2 % des Umsatzes für das erste Quartal 2022 im Vergleich zu 29,1 % im gleichen Zeitraum 2021, was hauptsächlich auf die zuvor beschriebenen Trends für den Konzern zurückzuführen ist.

Analog zur Entwicklung auf Konzernebene stieg der Anteil der Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) im Verhältnis zum Umsatz von 16,4 % im ersten Quartal 2021 auf 18,3 % in diesem Quartal, was einem

Anstieg um 1,9 Prozentpunkte entspricht. Während des Jahres 2021 wurden unsere Marketingaktivitäten in den USA auf dem Höhepunkt der Pandemie teilweise eingeschränkt, um die zusätzliche Nachfrage nach unseren Dienstleistungen durch neue Kunden aufgrund von Kapazitätsengpässen zu begrenzen. Da die mit COVID zusammenhängenden Beschränkungen landesweit nachgelassen haben und wir bei der Ausweitung unserer Produktionskapazitäten auf einem guten Weg sind, haben wir unsere Marketingaktivitäten wieder auf ein normales Niveau gebracht.

Die allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind im Verhältnis zum Umsatz um 0,8 Prozentpunkte von 2,2 % im ersten Quartal 2021 auf 3,0 % angestiegen.

Das EBIT (nach Abzug der Holdingkosten in Höhe von EUR 39,7 Mio.) sank im ersten Quartal 2022 auf EUR 17,0 Mio., was einer Marge von 5,1 % entspricht, verglichen zu einer positiven Marge von 10,1 % im ersten Quartal 2021. Dies ist hauptsächlich auf die Holdingkosten zurückzuführen.

Das AEBITDA beträgt EUR 83,3 Mio., was einer Marge von 7,5 % entspricht, verglichen zu EUR 92,5 Mio. im ersten Quartal 2021.

Das AEBIT beträgt auf EUR 69,7 Mio., eine Marge von 6,3 %, verglichen zu EUR 86,5 Mio. im ersten Quartal 2021.

Ertragslage des Segments International

In EUR Mio.	01.01.-31.03.		
	2022	2021	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	819,9	643,5	27,4 %
Umsatzerlöse (extern)	815,3	640,4	27,3 %
Beschaffungskosten	(326,9)	(252,9)	(29,3 %)
% der Umsatzerlöse	(39,9 %)	(39,3 %)	(0,6 pp)
Vertriebskosten	(303,8)	(213,4)	(42,4 %)
% der Umsatzerlöse	(37,1 %)	(33,2 %)	(3,9 pp)
Deckungsbeitrag	189,1	177,2	6,7 %
Deckungsbeitrag*	190,0	177,9	6,8 %
% der Umsatzerlöse	23,2 %	27,6 %	(4,4 pp)
Marketingkosten	(133,0)	(84,6)	(57,2 %)
% der Umsatzerlöse	(16,2 %)	(13,2 %)	(3,0 pp)
Marketingkosten	(132,6)	(84,9)	(56,2 %)
% der Umsatzerlöse	(16,2 %)	(13,2 %)	(3,0 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(51,6)	(59,6)	13,4 %
% der Umsatzerlöse	(6,3 %)	(9,3 %)	3,0 pp
Davon Holdingkosten	(21,8)	(42,6)	48,8 %
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen (ohne Holdingkosten**)	(28,9)	(16,6)	(74,1 %)
% der Umsatzerlöse	(3,5 %)	(2,6 %)	(0,9 pp)
EBIT	4,5	33,0	(86,4 %)
% der Umsatzerlöse	0,6 %	5,1 %	(4,5 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten**)	26,3	75,6	(65,2 %)
% der Umsatzerlöse	3,2 %	11,8 %	(8,6 pp)
Abschreibungen	15,6	8,4	(85,7 %)
EBITDA (ohne Holdingkosten**)	41,9	84,0	(50,1 %)
% der Umsatzerlöse	5,1 %	13,1 %	(8,0 pp)
Sondereffekte***	0,9	0,4	(125,0 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	2,3	0,9	(155,6 %)
AEBITDA	45,1	85,3	(47,1 %)
% der Umsatzerlöse	5,5 %	13,3 %	(7,8 pp)
AEBIT	29,5	76,9	(61,6 %)
% der Umsatzerlöse	3,6 %	12,0 %	(8,4 pp)

*ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

**Holdingkosten werden von der HelloFresh SE für Leistungen mit einem hohen Mehrwert und die Nutzung der geistigen Eigentumsrechte von HelloFresh weiterberechnet.

***Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekte mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene rechtliche und einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Die externen Umsatzerlöse unseres Segments International stiegen um 27,3 % von EUR 640,4 Mio. im ersten Quartal 2021 auf EUR 815,3 Mio. im ersten Quartal 2022. Auf Basis konstanter Währung entspricht dies einer Wachstumsrate von 25,0 %, bedingt durch (i) einem Wachstum der aktiven Kunden um 18,9 % von 3,59 Mio. im ersten Quartal 2021 auf 4,27 Mio. im ersten Quartal 2022 und (ii) einem Anstieg des durchschnittlichen Bestellwertes auf Basis konstanter Wechselkurse um 2,2 %, verglichen zum ersten Quartal 2021. Darüber hinaus hat die Expansion in neue Märkte in Australien (YouFoodz), Norwegen, Italien, Japan und Großbritannien (Green Chef) im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum ersten Quartal 2021 zu unserem Umsatz beigetragen. Die Gesamtzahl der von HelloFresh gelieferten Mahlzeiten stieg um 21,0 % von 125,1 Mio. im ersten Quartal 2021 auf 151,4 Mio. im ersten Quartal 2022.

Der relative Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen verminderte sich im ersten Quartal 2022 um (4,4 Prozentpunkte) von 27,6 % im ersten Quartal 2021 auf 23,2 % im ersten Quartal 2022. Dies ist hauptsächlich auf die zuvor beschriebenen Faktoren auf Konzernebene sowie auf bestimmte geografische Mix-Effekte innerhalb des Segments zurückzuführen.

Der prozentuale Anteil der Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) im Verhältnis zum Umsatz ist von 13,2 % im ersten Quartal 2021 auf 16,2 % im ersten Quartal 2022 gestiegen, was durch die auf Gruppenebene beschriebenen Faktoren bestimmt wird.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und Holdingkosten) sind im Verhältnis zum Umsatz mit 2,6 % im ersten Quartal 2021 auf 3,5 % gestiegen.

Das EBIT (nach Abzug von Holdingkosten) in Höhe von EUR 26,3 Mio. spiegelt eine positive Marge von 3,2 % im Vergleich zu 11,8 % im Q1 2021 wider. Dies ist auf die oben beschriebenen Trends zurückzuführen.

Das AEBITDA beträgt EUR 45,1 Mio., eine Marge von 5,5 %, verglichen zu EUR 85,3 Mio. im ersten Quartal 2021.

Das AEBIT beträgt EUR 29,5 Mio., eine Marge von 3,6 %, verglichen mit EUR 76,9 Mio. im ersten Quartal 2021.

Anteilsbasierter Vergütungsaufwand

Der Konzern unterhält anteilsbasierte Vergütungspläne, bei denen Konzerngesellschaften von dem Vorstand, Geschäftsführern und Mitarbeitern Arbeitsleistung als Gegenleistung für Eigenkapitalinstrumente der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft erhält. Im ersten Quartal 2022 wurde das aktienbasierte Vergütungsprogramm für Gewährungen nach 2021 an Mitarbeiter (mit Ausnahme des Vorstands) dahingehend geändert, dass (i) den Begünstigten mehr Flexibilität bei der Wahl zwischen RSUs und VSOPs eingeräumt wurde und (ii) der Erdienungszeitraum für beide Programme auf vierteljährlich über drei Jahre angeglichen wurde. Der Segmentaufwand ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

In EUR Mio.	01.01.-31.03.	
	2022	2021
USA	8,9	3,3
International	2,3	0,9
Holding	6,1	3,0
Summe	17,3	7,1

Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen sind im Vergleich zum ersten Quartal 2021 gestiegen. Der Anstieg ist zurückzuführen auf (i) eine Änderung des Programms durch die der Aufwand gestaffelt, anstatt linear über den Erdienungszeitraum, wie wir es weiter für in den Vorjahren gewährte Programme berücksichtigen, erfasst wird und (ii) eine höhere Anzahl von Teilnehmern an dem Programm.

Eine Zusammensetzung der ausübbar und nicht ausübbar Aktienzuteilungen ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Mitarbeiter Incentive Plan	Optionen	RSU	Summe
Ausübbar (in Mio.)	6,5	0,2	6,7
WAEP - ausübbar (in EUR)	12,87	—	12,58
Nicht ausübbar (in Mio.)	3,2	0,9	4,1
WAEP - nicht ausübbar (in EUR)	44,02	—	34,56
Ausstehend (in Mio.)	9,8	1,0	10,8
WAEP (in EUR)	23,15	—	20,94

Vom EBIT zum AEBITDA

In EUR Mio.	01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021	Veränderung
EBIT	44,8	133,9	(66,5 %)
Abschreibung	32,1	15,6	
EBITDA	76,9	149,5	(48,6 %)
Sondereffekte*	5,1	2,5	
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	17,3	7,1	
AEBITDA	99,3	159,2	(37,6 %)
AEBITDA-Marge	5,2 %	11,0 %	(5,8 pp)
AEBIT	67,2	143,6	(53,2 %)
AEBIT-Marge	3,5 %	10,0 %	(6,5 pp)

*Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekte mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene rechtliche und einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Finanzlage des Konzerns

In EUR Mio.	01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	827,1	729,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	198,2	208,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(93,3)	(26,8)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(146,6)	(48,1)
Auswirkungen von Wechselkurs- und anderen Wertänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10,3	13,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	795,7	876,3

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg im ersten Quartal 2022 auf EUR 198,2 Mio. gegenüber EUR 208,7 Mio. im ersten Quartal 2021. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf (i) der Entwicklung des AEBITDA, das sich im ersten Quartal 2022 auf EUR 99,3 Mio. gegenüber EUR 159,2 Mio. im ersten Quartal 2021 veränderte und (ii) den positiven Zufluss aus der Veränderung des Working Capital in Höhe von EUR 123,0 Mio.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit entspricht einem Mittelabfluss in Höhe von EUR 93,3 Mio. im ersten Quartal 2022. Der Mittelabfluss erhöhte sich aufgrund der Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen in Höhe von EUR 59,0 Mio. Die wichtigsten Märkte für diese Investitionen im ersten Quartal 2022 waren die USA, Deutschland, Kanada und Großbritannien.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von EUR 146,6 Mio. im ersten Quartal 2022 ist im Wesentlichen auf den Aktienrückkauf in Höhe von EUR 125,1 Mio., die Auszahlung an Mitarbeiter für anteilsbasierte Vergütung EUR 8,6 Mio., sowie Leasingzahlungen (gemäß IFRS 16) in Höhe von EUR 10,5 Mio. zurückzuführen.

Der Free Cashflow des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

In EUR Mio.	01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	198,2	208,7
Investitionen in Sachanlagen	(67,0)	(30,2)
Tilgung von Mietverbindlichkeiten ohne Zins (IFRS 16)	(10,5)	(6,6)
Free Cashflow am Ende der Berichtsperiode	120,7	171,9

HelloFresh verfügt weiterhin über einen hohen Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten von EUR 795,7 Mio. Darüber hinaus verfügte das Unternehmen über eine revolvingende Kreditfazilität in Höhe von EUR 300,0 Mio., die am Ende des ersten Quartals 2022 in Höhe von EUR 268,9 Mio. zur Verfügung stand. Die revolvingende Kreditfazilität wurde seitdem weiter erhöht und erweitert (siehe „Ereignisse nach der Berichtsperiode“).

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2022 planen wir, die Investitionen in unser langfristiges Wachstum fortzusetzen, insbesondere in den laufenden Ausbau unserer Produktionsinfrastruktur und die Stärkung der Technologie- und Datenplattform. Im Einklang mit unserer langfristigen Wachstumsstrategie werden wir auch weiterhin aktiv in neue Märkte expandieren und unser Markenportfolio ausbauen.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für das Geschäftsjahr 2022 von einem währungsbereinigten Umsatzwachstum zwischen 20% und 26% aus. Wir erwarten, dass dieses Wachstum durch ein nachhaltiges, aktives Kundenwachstum und einem weiterem Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts getrieben sein wird. In Übereinstimmung mit vorangegangenen Mitteilungen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 ein bereinigtes EBITDA („AEBITDA“) für den HelloFresh-Konzern zwischen EUR 500 Mio. und EUR 580 Mio.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Mit Wirkung vom 5. April 2022 hat das Unternehmen seine Kreditfazilität auf einen neuen fünfjährigen revolvingenden Kredit in Höhe von EUR 400,0 Mio. mit einer Laufzeit bis 2027 erhöht und erweitert.

Berlin, den 28. April 2022

Dominik Richter
Chief Executive Officer

Thomas Griesel
Chief Executive Officer
International

Christian Gärtner
Chief Financial Officer

Edward Boyes
Chief Commercial
Officer

Konzernbilanz

zum 31 März 2022

In EUR Mio.	31. März 2022	31. Dez 2021
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	700,5	618,6
Immaterielle Vermögensgegenstände	88,1	82,6
Geschäfts- oder Firmenwert	281,8	274,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	—	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27,4	27,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	0,3	0,4
Latente Ertragsteueransprüche	56,9	52,8
Summe langfristiger Vermögenswerte	1.155,0	1.055,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	246,1	220,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,0	21,4
Sonstige Finanzielle Vermögenswerte	11,3	11,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	85,4	72,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	795,7	827,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.160,5	1.153,1
Bilanzsumme	2.315,5	2.208,6

Konzernbilanz (fortgesetzt)

zum 31 März 2022

In EUR Mio.	31. März 2022	31. Dez 2021
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	173,9	173,9
Eigene Aktien	(126,3)	(1,3)
Kapitalrücklage	464,1	472,8
Sonstige Rücklagen	99,4	82,1
Bilanzgewinn /-verlust	226,0	199,1
Sonstiges Ergebnis	(9,0)	(30,9)
Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	828,1	895,7
Nicht beherrschende Anteile	0,6	0,9
Summe Eigenkapital	828,7	896,6
Langfristige Schulden		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	296,4	304,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	11,6	16,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	156,6	155,2
Langfristige Rückstellungen	—	10,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0,9	0,9
Summe langfristige Schulden	465,5	486,7
kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	567,8	440,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	96,7	91,7
Rückstellungen	35,6	26,2
Umsatzabgrenzungsposten	132,5	103,7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	102,5	82,8
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	86,2	80,2
Summe kurzfristige Schulden	1.021,3	825,3
Bilanzsumme	2.315,5	2.208,6

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Berichtszeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31 März 2022

In EUR Mio.	01.01.-31.03.	
	2022	2021
Umsatzerlöse	1.915,4	1.442,9
Beschaffungskosten	(661,3)	(487,3)
Vertriebskosten	(777,6)	(553,1)
Marketingkosten	(339,1)	(218,0)
Allgemeine Verwaltungskosten	(83,3)	(45,8)
Sonstige betriebliche Erträge	3,5	2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12,8)	(7,1)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	44,8	133,9
Ergebnis aus Investitionen in assoziierten Unternehmen	—	(0,9)
Zinserträge	0,1	0,1
Zinsaufwendungen	(5,2)	(4,3)
sonstige Finanzerträge	11,9	11,2
sonstige Finanzaufwendungen	(2,3)	(1,3)
Ergebnis vor Ertragsteuern	49,3	138,7
Aufwendungen aus Ertragsteuern	(22,3)	(37,1)
Periodenergebnis	27,0	101,6
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	27,3	101,6
Nicht beherrschende Anteile	(0,3)	0,0
Sonstiges Ergebnis:		
Posten, die in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	(0,2)	(3,4)
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in der Darstellungswährung	7,6	8,6
Neubewertung von Put Optionen für nicht beherrschende Anteile	14,0	0,9
Sonstiges Ergebnis	21,4	6,1
Gesamtergebnis	48,4	107,7
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	49,0	107,7
Nicht beherrschende Anteile	(0,6)	0,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,16	0,59
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,15	0,56

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Berichtszeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31 März 2022

In EUR Mio.	01.01.-31.03.	
	2022	2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	27,0	101,6
Anpassung für:		
Ergebnis aus Investitionen in Beteiligungsunternehmen	—	0,9
Zinsaufwendungen	5,2	4,3
Zinserträge	(0,1)	(0,1)
Finanzerträge	(11,9)	(11,2)
Finanzaufwendungen	2,3	1,3
(Erträge aus) Ertragsteuern	22,3	37,1
Gezahlte Ertragsteuern	(10,2)	(36,6)
Abschreibungen auf Sachanlagen	13,7	6,9
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	14,0	7,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4,4	0,9
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)	17,3	7,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	1,5	(1,8)
(Abnahme)/Zunahme der Rückstellungen	(1,4)	1,5
Veränderung des Nettoumlaufvermögens durch betriebliche Tätigkeit		
(Zunahme) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(0,1)	14,9
(Zunahme) / Abnahme der Vorräte	(21,5)	(23,6)
Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	117,1	107,8
Zunahme / (Abnahme) von Vertragsverbindlichkeiten	26,9	(5,1)
Nettoveränderung der Umsatzsteuerforderungen/- verbindlichkeiten und ähnlicher Steuern	0,6	4,6
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	2,0	(1,5)
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte	(2,5)	(4,2)
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	2,2	2,7
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten	(7,5)	(2,4)
Erhaltene Zinsen	0,1	0,1
Erhaltene Zinsen - IFRS 16	0,1	—
Gezahlte Zinsen	(1,1)	(3,1)
Gezahlte Zinsen - IFRS 16	(2,2)	(1,3)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	198,2	208,7

In EUR Mio.	01.01.-31.03.	
	2022	2021
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(24,8)	—
Erwerb von Sachanlagen	(59,0)	(27,2)
Softwareentwicklungskosten	(7,4)	(2,8)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(0,6)	(0,2)
Einzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen (IFRS 16)	0,2	0,3
Transfer von Zahlungsmitteln auf Konten für verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel und langfristige Einlagen	(1,7)	3,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(93,3)	(26,8)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten in Erfüllung von Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(8,6)	(39,1)
Rückkauf eigener Aktien	(125,1)	—
Rückkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften	(2,4)	(2,0)
Darlehen an assoziierte Unternehmen	—	(0,2)
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	—	(0,2)
Rückzahlungen aus Leasingverbindlichkeiten unter IFRS 16	(10,5)	(6,6)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(146,6)	(48,1)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen und anderen Änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10,3	13,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Geschäftsjahresbeginn	827,1	729,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Geschäftsjahresende	795,7	876,3

Segmentberichterstattung

In EUR Mio.	01. Januar - 31. März 2022					
	USA	International	Summe Segmente	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (gesamt)	1.103,4	819,9	1.923,3	138,3	(146,2)	1.915,4
Umsatzerlöse (intern)	3,4	4,6	8,0	138,2	(146,2)	—
Umsatzerlöse (extern)	1.100,0	815,3	1.915,3	0,1	—	1.915,4
Deckungsbeitrag *	300,0	190,0	490,0	134,2	(141,5)	482,7
Bereinigtes EBITDA	83,3	45,1	128,4	(29,4)	0,3	99,3
Sondereffekte**	(4,1)	(0,9)	(5,0)	(0,1)	—	(5,1)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(8,9)	(2,3)	(11,2)	(6,1)	—	(17,3)
EBITDA***	70,3	41,9	112,2	(35,6)	0,3	76,9
Abschreibungen	(13,6)	(15,6)	(29,2)	(2,9)	—	(32,1)
EBIT***	56,7	26,3	83,0	(38,5)	0,3	44,8
Holdingkosten	(39,7)	(21,8)	(61,5)	61,8	(0,3)	—
EBIT	17,0	4,5	21,5	23,3	—	44,8
Ergebnis aus Investitionen in Beteiligungsunternehmen	—	—	—	—	—	—
Zinserträge	0,1	—	0,1	—	—	0,1
Zinsaufwendungen	(1,8)	(1,1)	(2,9)	(2,3)	—	(5,2)
sonstige Finanzerträge****	3,8	4,3	8,1	5,4	(1,6)	11,9
sonstige Finanzaufwendungen	(1,1)	(2,3)	(3,4)	(0,5)	1,6	(2,3)
Aufwendungen aus Ertragssteuern	(5,7)	(6,2)	(11,9)	(10,4)	—	(22,3)
Periodenergebnis	12,3	(0,8)	11,5	15,5	—	27,0

*Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen.

**Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekte mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene rechtliche und einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

*** Abzgl. Holdingkosten.

**** Abzgl. Intercompany Dividenden.

In EUR Mio.	01. Januar - 31. März 2021					
	USA	International	Summe Segmente	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (gesamt)	804,0	643,5	1.447,5	141,6	(146,2)	1.442,9
Umsatzerlöse (intern)	1,6	3,1	4,7	141,5	(146,2)	—
Umsatzerlöse (extern)	802,4	640,4	1.442,8	0,1	—	1.442,9
Deckungsbeitrag*	233,6	177,9	411,5	139,0	(143,9)	406,6
Bereinigtes EBITDA	92,5	85,3	177,8	(18,6)	—	159,2
Sondereffekte**	(2,0)	(0,4)	(2,4)	(0,1)	—	(2,5)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(3,3)	(0,9)	(4,2)	(2,9)	—	(7,1)
EBITDA***	87,2	84,0	171,2	(21,7)	—	149,5
Abschreibungen	(5,9)	(8,4)	(14,3)	(1,3)	—	(15,6)
EBIT***	81,2	75,6	156,8	(22,9)	—	133,9
Holdingkosten	(51,9)	(42,6)	(94,5)	94,5	—	—
EBIT	29,3	33,0	62,3	71,6	—	133,9
Ergebnis aus Investitionen in Beteiligungsunternehmen	—	—	—	(0,9)	—	(0,9)
Zinserträge	0,1	0,0	0,1	—	—	0,1
Zinsaufwendungen	(1,7)	(0,6)	(2,3)	(2,0)	—	(4,3)
sonstige Finanzerträge****	1,5	3,6	5,0	6,9	(0,7)	11,2
sonstige Finanzaufwendungen	(0,9)	(0,9)	(1,8)	(0,2)	0,7	(1,3)
Aufwendungen aus Ertragssteuern	(4,8)	(5,0)	(9,8)	(27,3)	—	(37,1)
Periodenergebnis	23,4	30,1	53,5	48,1	—	101,6

*Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen.

**Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekte mit einmaligem Charakter, zu denen Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen entstandene rechtliche und einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisations und Umstrukturierungen sowie Kosten, die sich auf frühere Perioden beziehen, gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

*** Abzgl. Holdingkosten.

**** Abzgl. Intercompany Dividenden.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	31. März 2022	31. März 2021
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	27,0	101,6
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio.)	172,0	173,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,16	0,59

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	31. März 2022	31. März 2021
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	27,9	102,7
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (in Mio.)	181,4	183,50
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,15	0,56

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird durch Division des den Aktionären der HelloFresh SE zustehenden Periodenergebnisses durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem der den Aktionären zurechenbare Periodenüberschuss um die Nachsteuer-Zinskomponente auf Wandelschuldverschreibung erhöht und durch die verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Der Verwässerungseffekt ergibt sich aus den ausstehenden Aktienoptionen aus den Aktienprogrammen VSOP und RSUP, den Call-Optionen und der Wandelschuldverschreibung des Konzerns.



HELLOFRESH
GROUP

HelloFresh SE
Prinzenstrasse 89
10969 Berlin